

## Pressemitteilung

Angelbachtal, den 04. Dezember 2015

*Erster Projektauftrag der LEADER Region Kraichgau*

### **Der Startknopf ist gedrückt! Ab heute können sich Interessierte um Fördermittel aus dem LEADER Topf bewerben.**

Seit Anfang 2015 ist der Kraichgau eines von 18 LEADER Aktionsgebieten in Baden-Württemberg und hat sich somit für diesen Fördertopf qualifiziert. Nachdem die Mitglieder des Vereins am Abend des 03.12.2015 die letzten Weichen gestellt haben, veröffentlicht der verwaltende Trägerverein heute den ersten Projektauftrag zur Einreichung von Vorschlägen zur Verwendung der Gelder. Anträge können ab sofort bis zum 20. Januar 2016 von Unternehmen, Vereinen, Privatpersonen oder Kommunen eingereicht werden. Entsprechende Aufrufe sind in der gesamten Förderperiode bis Ende des Jahres 2020 regelmäßig vorgesehen.

Es können Projekte gefördert werden, die sich an den Zielen des regionalen Entwicklungskonzeptes orientieren. Diese Ziele sind drei Handlungsfeldern zugeordnet und im Regionalen Entwicklungskonzept der Aktionsgruppe hinterlegt. Die Handlungsfelder sind:

1. Kulturlandschaft Kraichgau
2. Lebendige Kraichgauorte
3. Kreative Kraichgaujugend

Gefördert werden zukunftsweisende Projekte im ländlichen Raum. Im Mittelpunkt von LEADER stehen Projekte, die dem demographischen Wandel Rechnung tragen, die Vernetzung der Region stärken oder den Landschaftsverbrauch durch die Aktivierung innerörtlicher Potentiale eindämmen. Weitere Themenbereiche sind unter anderem regenerative Energien, der Tourismus, die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, der Einbezug der Jugend oder Migranten in die Entwicklung der Region sowie die Erhaltung des natürlichen Erbes. Diese Bandbreite an Themen unterstreicht die Vielfältigkeit von LEADER.

Die Projektbewerbungen werden vom gewählten Auswahlgremium nach einem transparenten und überprüfbareren Auswahlverfahren anhand objektiver Bewertungskriterien beurteilt, entsprechend ausgewählt und beschlossen. Die Bewertungskriterien sowie das



Gebietskulisse LEADER Kraichgau,  
Quellenangabe: Regionalentwicklung  
Kraichgau e.V.

Projektauswahlverfahren können auf der neu gestalteten Homepage [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de) eingesehen werden. Dort finden Interessierte auch die Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Förderprogramm. Die Kontaktaufnahme mit der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der Förderfähigkeit der jeweiligen Projektidee im Vorfeld wird empfohlen.

Anträge werden von der LEADER-Geschäftsstelle entgegen genommen:

LEADER-Geschäftsstelle Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.

Regionalmanagerin Dorothee Wagner

Schlossstraße 1

74918 Angelbachtal

Tel. 07265/ 9120 - 21

[wagner@kraichgau-gestalte-mit.de](mailto:wagner@kraichgau-gestalte-mit.de)

Details zum ersten **Projektaufruf vom 4. Dezember 2015:**

**Themenbereiche:** alle Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzepts der LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau werden berücksichtigt

**Höhe des EU-Fördermittel-Budget:** 300.000,00 €; hinzu kommen je nach Fördermodulen nationale Fördermittel in entsprechendem Förderverhältnis

**Bagatellgrenze:** 5.000 € Fördersumme

**Obergrenze der förderfähigen Kosten (netto) / Projekt:** 500.000 €

**Stichtag zur Einreichung der Projektanträge:** Mittwoch, der 20. Januar 2016 bei der LEADER-Geschäftsstelle

**Voraussichtlicher Auswahltermin durch das Auswahlgremium:** Donnerstag, der 25. Februar 2016

**Hintergrundinformationen:**

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der EU, die Abkürzung steht für „**L**iaison **e**ntre **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie **r**urale“ – auf Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Bereits seit 1991 unterstützt die Europäische Union mit dem LEADER-Ansatz modellhafte Projekte im ländlichen Raum. Im Mittelpunkt steht dort eine gezielte Förderung strukturverbessernder und innovativer Maßnahmen. Die Förderung solcher Projekte ist nur in sogenannten LEADER-Aktionsgebieten möglich. Dies sind kleinere, abgegrenzte Gebiete des ländlichen Raums, die unter geographischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten eine Einheit bilden und landkreisübergreifend angelegt sind. Im europäischen Förderzeitraum 2004 – 2020 können in Baden-Württemberg 18 statt bisher acht LEADER-Aktionsgruppen mit insgesamt 84 Millionen Euro Projekte in ihrer Region umsetzen. Nun ist auch der Kraichgau einer dieser ausgewählten Aktionsgebiete und kann von den Fördertöpfen profitieren. Die Gebietskulisse umfasst 17 Kommunen aus dem Kreis Heilbronn, dem Kreis Karlsruhe und dem Rhein-Neckar-Kreis mit rund 117.800 Einwohnern.

LEADER zeichnet sich durch den Bottom-Up-Ansatz aus, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet. Hierzu wurde ein Trägerverein gegründet, der Regionalentwicklung Kraichgau e.V.. Dieser unterhält in Angelbachtal eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die allen Interessierten als Serviceeinrichtung zur Verfügung steht und potentiellen Projektträgern beratend zur Seite steht. Die Kosten der Geschäftsstelle werden von den beteiligten Landkreisen und Kommunen übernommen und von der EU gefördert.

*Kontakt:*

*Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.  
Dorothee Wagner, Leitung der Geschäftsstelle  
Schlossstraße 1  
74918 Angelbachtal  
Telefon: 07265 / 9120-21  
Internet: [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de)*